

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Vertreter der Fachpresse und verschiedener schweizerischer Tageszeitungen hatten Gelegenheit, in Ebikon eine fertig montierte Fahrstiege, deren serienmässige Herstellung bereits in Angriff genommen worden ist, zu beseitigen. Eine solch

Die werdetmer au gschwizt ha!

Die normale Arbeitszeit beträgt zurzeit 48 Stunden. Auf den 1. Januar 1958 soll diese um eine Stunde wöchentlich herabgesetzt werden, auf 1. Januar 1959 um eine weitere Stunde und auf den 1. Januar 1960 45 Stunden. Es bleibt den Verhandlungen

Das wird ein Gedränge geben!

In alter Gewohnheit neigt man im europäischen Westen immer noch vielfach dazu, Europa als den politischen Nebel der Welt zu betrachten. Man haftet an Vonat...

Nun wird der Nebi zum Nabelspalter!

„San Salvatore“. Eine Frau steht zwischen zwei Männern, liebt den einen, heiratet den andern und findet nach manchen Irrungen des Herzens zum einen zurück. Dieselbe Situation hat Tausende von Stücken, Büchern und Filmen gefüllt. Aber man hat ihr, sie zu aktualisieren, hier doch einen ungewöhnlichen Aspekt mitgegeben. Die Heldin ist eine jungenkranke Frau,

O boy!

in Minderheit. Das Haupttraktandum bildete, in allen andern Gemeinden, die nicht durch die Urne abstimmen, die Bestätigungswahl des Pfarrers. Für Herr Pfarrer Messner, der nun seit zirka zweieinhalb Jahren bei uns amtet, zeigte die Wahl folgendes Ergebnis: Von den 90 Stimmberichtigten war einer leer.

Und die anderen voll?



Bezugsquellen nachweis durch: Brauerei Uster

Hornusser sucht auf 1. April eine

3—4-Zimmerwohnung

Kranzresultate 1956: 59 und 60 Punkt

Möglichst ohne Möbel und Fensterscheiben!

Traktanden:

1. Bestellung des Büros des Stadtrates für das Jahr 1957.
2. Wahl des Präsidenten und von vier Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission (im Austritt befinden sich die Herren Präsident Zingg, Hug, Sahli und Trachsel).
2
3. Ersatzwahl in die städtische Spezialkommission für die Abwasserreinigungsanlage für Herrn Dr. Staubli

Der muß aber viel Abwasser produzieren!

Der Haupttag aber sollte der Sonntag werden, an dem der Preis der Olympiasieder und Weltmeister Olympisches Preiskochen?!

so sind damit die Reserven, die zur Verfügung stehen und ins Schaufenster gestellt werden, auf rund 4,1 Milliarden Pfund gebracht, d. h. ungefähr verdoppelt.

Eine hübsche Schaufenster-Dekoration!

- c) dem Steuerzahler Erleichterungen während der Uebergangszeit, d. h. vom 1. Januar 1959 bis zum Inkrafttreten neuer Ausführungsgesetze und
- d) verfassungsmässige Garantien hinsichtlich der Freibeträge und der Höchstansätze für beide Steuern,
- e) und schliesslich wird das ganze Volk begünstigt, denn Bier und Luxussteuer werden abgeschafft.

Dd wird man einen neuen Weltmeister im Durstlöschen suchen müssen!



Stimmen zur Zeit

«Die wirklichen Sieger der Olympischen Spiele in Melbourne sind die Holländer, Schweizer, Spanier, Perser: die Nationen, die die Spielgemeinschaft mit den Russen ablehnen.» (Aus einem Leserbrief an das amerikanische Nachrichtenmagazin Newsweek.)

*

«Es gehört zur tragischen Geschichte der Menschheit, daß die großen Geister durch die Mißverständnisse, zu denen sie Anlaß gaben, tiefere Wirkungen ausgeübt haben als durch ihre wahren Einsichten.» (Eugen Gürster, Kulturattaché der Deutschen Botschaft in London.)

*

«Experten sind sehr angenehme Gesellschaftsleute — für Experten.» (Präsident Eisenhower) TR

So sind wir

Wenn zwei Schweizer zusammen kommen, so vergeht bekanntlich keine halbe Stunde und schon fangen sie an vom Militärdienst zu erzählen: «Weißt du noch, damals ...?»

Kommt aber ein Dritter dazu, dann wird über die Steuern geflucht.

Vier Eidgenossen tun weder das eine noch das andere. Sie jassen und fühlen sich als gute Demokraten, weil der Bauer dem König überlegen ist. Igel

